

POLARIS – DIE FÖRDERSTIFTUNG FÜR DIE AUSBILDUNG WURDE ERSTMALS AKTIV

# Das Gute anerkennen – Das Bessere fördern

Die erste Preisverleihung der vom VSE neu gegründeten Förderstiftung polaris war der künstlerisch-emotionale Höhepunkt an der Generalversammlung in Zürich-Kloten. Musik auf höchstem Niveau, humorige Worte und die echte Freude der Ausgezeichneten markierten einen besonderen Moment in der Ausbildungsgeschichte des VSE.

Eines der vielen Projekte, die der VSE in den vergangenen Jahren verwirklichen konnte, ist die Förderstiftung polaris. Diese Stiftung hat sich der dualen Berufsausbildung – also der klassischen Berufslehre mit Schul- und üK-Besuch – verschrieben. Mit der gezielten Förderung und Belohnung von Leistungen rund um die Berufsbildung im Detailhandel will die Stiftung das Ansehen der Berufslehre fördern und sie vom Image der „zweiten Wahl“ befreien helfen. Es sollen hierbei neben hervorragenden Ausbildungsergebnissen auch Betriebe und Fachpersonen aus der Berufsbildung belohnt, gefördert und damit zu noch mehr Einsatz motiviert werden. Neben diesen nach innen gerichteten Aktivitäten will sich die Förderstiftung mit einer starken Medienpräsenz auch an die Allgemeinheit richten, um die skizzierte Imagekorrektur bei den jungen Menschen und in der Gesellschaft verankern zu können.

## Sieben junge Spitzenkräfte – zwei Traditionsbetriebe

In diesem Sinne hielt Stiftungsratspräsident Christian Fiechter ein engagiertes Plädoyer für die duale Ausbildung, für die Ausbildungsverantwortung von Lehrbetrieben und Lehrmeistern und für den Leistungswillen junger Menschen: „Wir sind auf gute und motivierte Mitarbeitende angewiesen. Diese können wir aber nicht einkaufen – wir müssen sie ausbilden! Der Wettlauf um Spitzenkräfte hat begonnen, mit dem Förderpreis stärken wir unsere Position.“ – Bei der ersten polaris-Preisverleihung gewannen sieben leistungsbereite junge Leute einen Preis. Eva Jaisli, Vizepräsidentin des polaris-Stiftungsrats, ehrte sechs Detailhandelsfachleute und einen Detailhandelsassistenten (siehe Kasten). Allesamt hatten im üK oder/und in der Lehrabschlussprüfung beste Ergebnisse erzielt. – Christian Fiechter zeichnete zwei um die Berufsbildung besonders verdiente Lehrbetriebe aus: Die A. Glaser AG in Lyss hat sich vor allem im Sektor ihrer Haushaltabteilung intensiv um beste Ausbildungsergebnisse



Eva Jaisli, Vizepräsidentin des polaris-Stiftungsrates und CEO von PB Tools ehrte die sieben jungen Berufsleute.

## Die ersten polaris-Preisträgerinnen und Preistäger Spitzenkräfte und erstklassige Betriebe

Folgende Berufsleute gewannen die attraktiven Einzelpreise:

### Thomas Frank, Subingen

Ausbildungsbetrieb: Schwab AG, Grenchen

### Nathalie Sommer, Rätterschen

Ausbildungsbetrieb: Top CC, Winterthur-Töss

### Sandra Heinrich, Unterägeri

Ausbildungsbetrieb: SFS unimarket AG, Zug

### Samuel Thommen, Rümlingen

Ausbildungsbetrieb: AG für Haus- und Gartenbedarf, Sissach

### Nicole Lambrigger, Troinex

Ausbildungsbetrieb: Kimmerlé, Arthud SA, Genève

### Ladina Blumenthal, Vattiz

Ausbildungsbetrieb: Zinsli, Eisenwaren + Haushalt, Ilanz

### Marc Lang, Basel

Ausbildungsbetrieb: Fritz Blaser & Cie. AG, Basel

Folgende Ausbildungsbetriebe wurden als vorbildlich in ihrem Einsatz für den Berufsnachwuchs geehrt:

**A. Glaser AG, Lyss:** Samuel Bürgi, Geschäftsführer (Branche Haushalt)

**Hauser Handwerk AG, Romanshorn:** Rudolf Hasler, Direktor und Michael Hohl, Leiter Handwerkerzentrum (Branche Eisenwaren)

bemüht. Die Hauser Handwerk AG in Romanshorn ist als Handwerkerzentrum vor allem auf der technischen Seite um die Sicherung von erstklassigem Berufsnachwuchs engagiert. – Mit der von einem Streichertrio musikalisch stilvoll umrahmten ersten Preisverleihung des polaris-Förderpreises hat der VSE eine

weitere Marke in der Geschichte des Eisenwaren- und Haushaltartikelhandels gesetzt. Eine Marke nicht nur zur Vermittlung eines attraktiven Berufsumfeldes an die weitere Öffentlichkeit, sondern – wie bereits beschrieben – zur Stärkung der dualen Berufsbildung und damit zur Sicherung der Branchenzukunft. *ag*



Christian Fiechter (links), Präsident und Eva Jaisli (4. von rechts) Vizepräsidentin mit den ersten polaris-Preisträgerinnen und Preisträgern: Thomas Frank, Marc Lang, Samuel Thommen, Nathalie Sommer, Ladina Blumenthal, Nicole Lambrigger und Sandra Heinrich.



Ausgezeichnete Ausbildungsbetriebe mit vorbildlichem Einsatz: Hauser Handwerk AG: Michael Hohl und Rudolf Hasler; A. Glaser AG: Samuel Bürgi, Daniela Schlupe und Beat Roder.



Nathalie Sommer, Rätterschen.



Nicole Lambrigger, Troinex.



Sandra Heinrich, Unterägeri.



Ladina Blumenthal, Vattz.



Marc Lang, Basel



Thomas Frank, Subingen



A. Glaser AG, Lyss: Samuel Bürgi, Daniela Schlupe und Beat Rohr.



Streichertrio: Musik auf höchstem Niveau.



Hauser Handwerk AG, Romanshorn: Rudolf Hasler, Michael Hohl.